

der kontakt

Gemeindebrief
Juni / Juli 2024

FeG  Schwelm



***Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der HERR euch heute rettet!***

2. Mose 14, 13

Inhalt

3-5	anGEEdacht
6-7	Vorstellung neuer Mitglieder
8-9	BJU-Freizeit 2024 - Los geht's!
10	Osterweg
11	Escape-Room des Bibellesebundes
12	Kinderbibelwoche Ostergrüße an die Nachbarn
13	Einblick in die beiden Frühjahrsputztage
14-15	Gemeindegebetswoche 2024
16-17	Trödelhof und Trödelbistro
18	Bibel-Action-Tag
19	Himmelfahrt
20	Pfingsten 2024
21	Wir sind reich beschenkt
22	In der Welt habt ihr Angst ...
23	Wir feiern Taufe! Sommergrillen am 19. Juli
24	Sommerduft
25	Termine
26	Kinderseite
27	Impressum
28	Die Gemeinde lädt herzlich ein

Bildnachweis:

Titelbild: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 3: www.gemeindebrief.evangelisch.de; SarahC., www.pixelio.de; Seite 4: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 5: GemeindebriefDruckerei; eigenes Archiv; Seite 6-7: eigenes Archiv; Seite 8-9: eigenes Archiv; Seite 10-11: André Krajník; Seite 12-18: eigenes Archiv; Seite 19: André Krajník; eigenes Archiv; Seite 20: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 21: eigenes Archiv; Seite 22: eigenes Archiv; Seite 23: Dorothea Jacob, www.pixelio.de; eigenes Archiv; Seite 24: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 25: Stephanie Hofschlaeger, www.pixelio.de; Seite 26: www.gemeindebrief.evangelisch.de.

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

Männer, Frauen, Kinder, Greise. Vor ihnen das Wasser des Schilfmeeres und hinter ihnen, zum Teil von einer Staubwolke verhüllt, die Armee des Pharao mit ihren Streitwagen. Von schnellen Pferden gezogene leichte Wagen, besetzt mit einem Wagenlenker und einem Bogenschützen. Sie hetzen auf Befehl des Pharao nun doch den Menschen hinterher.

Ein friedlicher Auszug von Menschen, die man loswerden möchte, sieht anders aus. Was nun? Flüchten? Nein, das ist nicht möglich. Das Wasser hindert sie an der weiteren Flucht. Zu den Seiten ausweichen? Auch das ist keine Option, da die Streitwagen sie auch dort schnell einholen würden.

Also kämpfen? Aber wer und womit? Waffen haben die Flüchtlinge nicht. Und Erfahrung im Kampf haben sie ebenfalls nicht, denn sie mussten die letzten Jahrzehnte als Sklaven dienen und Lehmziegel für die vielen ägyptischen Bauprojekte formen.

Währenddessen sind die herannahenden Krieger kampferprobt. Ein Aufeinandertreffen von ungleichen Kräften. Jeder der Flüchtlinge wird angstvoll auf die Staubwolke geschaut haben. Was nun? Mose, was hast du uns angetan? Die Verzweiflung kann sich sicher jeder vorstellen. Und was tut Mose?

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu, wie
der HERR euch heute rettet!**

(Exodus Kapitel 14 Vers 13 - Einheitsübersetzung)

„Was vor dir liegt
wird niemals größer sein
als Gott, der hinter dir steht.“

Quelle unbekannt

Sarah B. / pixnio.de

Was sagt er da? Nicht fürchten? Bei der Übermacht der Ägypter? Wir sollen stehen bleiben und zuschauen? Wobei? Sollen wir uns hier in der Wüste einfach so erschlagen lassen? Das ist doch wohl eine Zumutung! Ist Mose die viele Sonne und der Staub nicht bekommen?

Israeliten hindurchziehen können. Als aber das ägyptische Heer mit seinen Streitwagen es wagt, ihnen auf dem Meeresgrund zu folgen, kommt das Wasser zurück und begräbt das Heer unter sich. Was für ein Kampf, was für ein Sieg. Wo Gott für die Seinen einsteht, macht er keine halben Sachen.

All das - und noch viel mehr in der Richtung - kann ich mir vorstellen, was den Israeliten in der Situation durch den Kopf gegangen sein muss. Wichtig ist aber, wie es von dort aus weiter geht. Der Satz ist nicht zu Ende.

Der HERR wird für euch kämpfen, ihr aber werdet still sein.
(Exodus Kapitel 14
Vers 14 - Einheitsübersetzung)

Und der Herr kämpft! Aber Gott kämpft auf seine Art und nicht so, wie man es vermutlich als Mensch angangen wäre. Weder kommt den Flüchtlingen ein anderes Heer oder ein Sturm zur Hilfe. Auch fällt kein Feuer vom Himmel auf die heranstürmende ägyptische Streitmacht, und auch die Erde tut sich nicht auf um die Ägypter zu verschlucken. Auf Gottes Befehl hin hebt Mose seinen Wanderstab über das Meer, und das Wasser gibt den Meeresboden frei, so dass die



Auch heute gibt es Menschen, die unverschuldet in Kriege hineingeraten sind und Opfer der Waffen werden. Sie wünschen sich sicherlich ebenfalls einen solchen Retter. Hat Gott die Menschen vergessen?

Schaut er weg oder ist gerade anderweitig beschäftigt, wie Elia es auf dem Berg Karmel von den heidnischen Göttern vermutet, als die den Propheten des Ahab nicht antworten (1. Könige 18 Vers 27 - Luther 2017)?

Nein! Jesus hat ganz klar gesagt, „Mein Reich ist nicht von dieser Welt,“ (Johannesevangelium 18 Vers 36) und „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ (Johannesevangelium 14 Vers 6 - Luther 2017), aber auch „Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen, aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln.“ (Jesaja 54 Vers 7 - Luther 2017)

Gottes Teil der Schlacht ist geschlagen und es ist an uns, uns unter seinem Banner zu versammeln - ungeachtet dessen, wie es um uns herum gerade ausschaut - und mit Jesus hineinzuziehen in das Ewige Reich.

So wie die Israeliten hinter Moses herziehen konnten, um aus Fremdherrschaft und Sklaverei in die Freiheit und das Gelobte Land zu kommen, so ist es ein Gleichnis für unsere eigene Zukunft, wenn wir fest bei Jesus unter seinem Banner bleiben.

Wir werden dereinst mit Jesus in die Herrlichkeit einziehen, wie er es uns versprochen hat: „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? (Johannesevangelium 14 Vers 2 - Luther 2017).

Daher, nimm die Einladung an und komm mit!



*André Krajnik,
Mitglied der
FeG Schwelm*



Vorstellung neuer Mitglieder

In der außerordentlichen Gemeinde-Mitgliederversammlung am 7. April haben wir zwei neue Mitglieder in unsere Gemeinde aufgenommen, die wir hier kurz vorstellen:



Name: Gregor Binner

Alter: 52 Jahre

2018 kam Gregor Binner zum ersten Mal mit unserer Gemeinde in Kontakt. Ulrich Schreckert, zu dieser Zeit ein Arbeitskollege von Gregor, hatte ihn zum Gottesdienst eingeladen und mitgenommen, ebenfalls zu den Impulseabenden „Über Lebensfragen“ mit Hilmar Schultze im Herbst 2018. Anschließend gab es für alle, die mehr über den Glauben, das Christsein, Gott und Jesus Christus wissen wollten, die Möglichkeit zu einer „**Reise ins Land des Glaubens**“. Auch hier war Gregor mit dabei und kommt seitdem regelmäßig zur Gemeinde.

Inzwischen hat Gregor „ganze Sache“ gemacht und Jesus Christus als seinen Herrn angenommen. Darüber freuen wir uns alle mit.

Beruflich ist Gregor Gartenhelfer und arbeitet bei einem Garten-Landschaftsbetrieb in Wuppertal.

Gerne unterstützt er in seiner Freizeit Ulrich Schreckert bei den anfallenden Gartenarbeiten rund um unser Gemeindehaus. Seine dienende Art erleben wir auch immer wieder im „Service“ - z. B. in der Küche beim Spülen oder auch mit seiner tatkräftigen Hilfe beim Trödelmarkt.

Übrigens, Gregors bisher schönste Urlaubsreise war die, als er mit seiner Mutter nach Amerika reiste, um dort seine Schwester und seinen Schwager zu besuchen.

Seit Herbst letzten Jahres bereichert Gregor auch den Hauskreis in Haßlinghausen.

Ihr habt Jesus Christus als Herrn angenommen; darum lebt nun auch in der Gemeinschaft mit ihm und nach seiner Art. Seid in ihm verwurzelt und baut euer Leben ganz auf ihn. Bleibt im Glauben fest und lasst euch nicht von dem abbringen, was euch gelehrt worden ist. Hört nicht auf zu danken für das, was Gott euch geschenkt hat.

Kolosser 2, 6+7

Vorstellung neuer Mitglieder



Name: Suzanne Louzaya

Alter: 37 Jahre

Ich bin Arlette Suzanne Louzaya, kongolesische Staatsbürgerin. Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen und habe mein Leben schon als Kind dem Herrn Jesus Christus übergeben und vor 8 Jahren habe ich mich taufen lassen.

Im Winter 2021 bin ich nach Deutschland gekommen und habe zunächst in Wickede gewohnt. Im September 2022 bin ich dann nach Schwelm gekommen.

Es ist mir wichtig, mein Leben immerzu mit Jesus Christus, meinem Herrn und Erlöser zu führen, und deshalb

habe ich im Internet nach einer christlichen Gemeinde gesucht.

Am 16. Oktober 2022 war ich dann zum ersten Mal hier in der FeG Schwelm. Ihr habt mich herzlich aufgenommen und ich fühle mich sehr wohl bei euch. Ihr seid für mich wie eine Familie geworden. Ich liebe diese Gemeinschaft, weil wir denselben Glauben an Jesus Christus teilen.

Seit ungefähr einem Jahr bin ich regelmäßig im Musikteam mit dabei. Musik ist für mich sehr wichtig, und ich wünsche mir, die deutsche Sprache schnell noch besser zu lernen, damit ich auch die Lieder gut mitsingen kann. Auch im Hauskreis Safo habe ich ein Zuhause gefunden.

Ich freue mich, dass ich jetzt Mitglied dieser Gemeinde bin, ich jetzt ganz dazu gehöre und mit euch gemeinsam im Glauben wachsen möchte.

Die Gewissheit, dass euch Jesus Christus gerettet hat, ist euer Helm, der euch schützt. Und nehmt das Wort Gottes. Es ist das Schwert, das euch sein Geist gibt.

Epheser 6, 17

Wir freuen uns als Gemeinde sehr, dass Gregor Binner und Suzanne Louzaya jetzt als Mitglieder zu uns gehören und beide nun verbindlich gemeinsam mit uns Gemeinde bauen. Dazu wünschen wir von Herzen Gottes Segen.

BJU-Freizeit 2024 - Los geht's!

Erfüllt und reich gesegnet

Am Freitag, dem 12.04.2024, ging es für Aron, Klevis und Greisi, Isaac, Sarina, Nicole Hartmann, Judith Schreckert, Laura und Johannes Schwarz und Hündin Lille auf zur BJU-Freizeit nach Battenberg-Dodenau.



Mit viel Vorfreude, guter Laune und Essen im Gepäck kamen wir am frühen Abend im Ferienhaus an. Nachdem die Zimmer bezogen und das Trampolin im Garten eingeweiht wurde, ließen wir den ersten Abend mit leckerem Essen und Gesellschaftsspielen ausklingen.



Den Samstag starteten wir mit einem leckeren Frühstück, um anschließend unsere inhaltliche Arbeit zu beginnen. Wir haben uns ausgiebig mit dem Abendmahl und der Taufe beschäftigt. Konnten alle Fragen klären und in der Bibel stöbern, was uns das Wort Gottes dazu sagt. Nach einem schnellen Mittagessen auf der Terrasse ging es los zu einer großen Runde Geo-Cashing.



Danach haben wir das tolle Wetter in Liegestühlen genossen und den Grill angeschmissen. So haben wir den Samstag mit leckerem Essen, einer schönen Abendmahlsfeier und einer Lobpreisrunde am Lagerfeuer bei einer Spielrunde beendet.

BJU-Freizeit 2024 - Los geht's!

Der Sonntag startete wieder mit einem leckeren Frühstück. Danach wurde alles aufgeräumt, und wir haben in Ruhe den BJU-Abschlussgottesdienst geplant und vorbereitet. Nach einer letzten Runde auf dem Trampolin ging es leider schon wieder nach Hause. Wir sind erfüllt von diesem reich gesegneten Wochenende und danken Gott für diese tolle Zeit. Auch euch danken wir, für all eure Gebete und Unterstützung.

Nun stehen die letzten Wochen BJU an, und wir gehen in großen Schritten auf den Abschlussgottesdienst zu. Dazu laden wir euch schon einmal ganz herzlich ein. Wir wollen am 09.06.2024 im Rahmen des Gottesdienstes mit euch die vergangenen zwei Jahre, Gottes spürbaren Beistand und unsere fünf BJUler feiern. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „**Hoffnung – weil wir sie leben!**“ - seid gespannt.

Laura Schwarz



Osterweg



Auf dem Weg nach Ostern

So könnte man den Weg beschreiben, den die Freie evangelische Gemeinde Radevormwald Grafweg im Wald hinter ihrem Gemeindehaus angelegt hat.

Im Vorfrühling konnten wir auf einem gut ausgeschilderten etwa 3 km langen Rundweg genießen, was die Natur schon jetzt für uns bereit hält. Das Highlight auf dem Weg waren jedoch die Stationen, an denen die Stationen Jesu auf dem Weg von Palmsonntag bis Ostersonntag erzählt werden.

Aufwändig gestaltet erzählen sie nicht nur die Geschichte, sondern fordern auf selbst aktiv zu werden und Wortsnipsel zu suchen, die auf der Laufkarte zu einem Satz zusammengefügt werden müssen.

Zudem steht an (fast) jeder Station ein wetterfester Eimer mit einer kleinen Erinnerung. So konnte man z. B.

ein Herz aus Birkenrinde, einen Kettenanhänger aus Holz, einen Ostersegen, und / oder ein Bibelwort zusätzlich zu den Impressionen, Gedanken und Fotos mitnehmen.



Alles in allem ein wunderbares Angebot für die ganze Familie, sofern sie denn laufen kann. Ein Kinderwagen oder Rollstuhl sollte schon geländetauglich sein, um den ganzen Weg bewältigen zu können.

André Krajník



Escape-Room des Bibellesebundes

Schöne Gruppenerfahrung

Escape-Room? Was ist das? In den letzten Jahren haben sich einige kommerzielle Event-Anbieter auf solche Angebote fokussiert. Man kommt in einen Raum, den es zu untersuchen gilt. Aufgabe ist es in der Regel, den Raum wieder verlassen zu können, daher der Name „Escape Room“ (Flucht Raum), wobei es richtiger heißen müsste, „Escape from the room“ (Flucht/Flieden aus dem Raum), denn man will ja wieder herauskommen, bzw. die gestellte Aufgabe lösen.



Für die Osterferien hat der Bibellesebund nun schon zum dritten Mal zwei selbst entwickelte Escape-Rooms unter dem Titel „Der geheimnisvolle Raum - ein Raum, ein Team, eine Aufgabe, eine Stunde“ im Angebot. In diesem Jahr waren es die Settings „No Exit“ und „Das Todesurteil“.



Wir haben als Hauskreis den Escape Room „**Das Todesurteil**“ gebucht und uns auf die Suche gemacht, für den Angeklagten einen Freispruch vor dem Hohen Rat zu erreichen.

Viele Dinge gab es zu untersuchen und zu finden. Welche man wann zum Erreichen der Lösung benötigte, ergab sich Schritt für Schritt aus den Inhalten der verschlossenen Kisten. Während man sich zu Anfang noch über manch einen Fund gewundert hatte, bekam er später plötzlich einen Sinn. Für jede der Kisten musste der Schlüssel gefunden werden (eine Zahlenkombination), indem man Hinweise aus der vorangegangenen Kiste richtig kombinierte. Und das alles in nur 60 Minuten. Am Ende hatten wir noch 2,07 Sekunden Zeit. Punktlandung!



Für mich als Rätsel-Nicht-Freund - eine nette Aktion. Alleine hätte ich es niemals geschafft und in der Zeit schon mal gar nicht. Aber in der Gruppe eine schöne Erfahrung.

André Krajník

Kinderbibelwoche

„Einmal Himmel, Erde und zurück“



Das war das Thema der Kinder-Bibel-Woche (Ki-BiWo) 2024. Mit 44 Kindern im Alter von 5-12 Jahren haben wir eine abwechslungsreiche und bunte Woche in den Osterferien gehabt.

Geplant und veranstaltet wurde die Ki-BiWo von der Evangelischen Kirchengemeinde Schwelm und fand daher im Paulus-Gemeindehaus statt. Aufgrund der guten Zusammenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde mit der Freien evangelischen Gemeinde war unsere Pastorin Laura Schwarz mit im Vorbereitungs- und Mitarbeiter-team der KiBiWo.

Die Theaterfiguren Polly Plapper, Tommy Türmer sowie die Eule Bina

haben uns mit hineingenommen in die Geschichte des Turmbaus zu Babel und der Sprachenverwirrung, aber auch des Pfingstereignisses und der Verständigung der Sprachen.

Wir haben viel über Freundschaft und Zusammenarbeit gehört und auch selbst erfahren dürfen. Zudem wurde viel gesungen, eine großartige Kinderstadt gebaut, gemeinsam gegessen, gespielt und gebastelt.

Abgeschlossen haben wir die Woche in einem tollen Familiengottesdienst am Donnerstagnachmittag, bei dem die Eltern, Großeltern und Geschwister erleben konnten, was wir die Woche über alles gemacht haben. Es war eine lebendige, ansprechende und segensreiche Woche.

Laura Schwarz

Ostergrüße an die Nachbarn

Die Ostergeschichte neu entdecken und erleben

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Nachbarn mit einem kleinen Ostergruß überrascht.

Ein schönes, buntes Heftchen mit den biblischen Ostertexten und einem Domino zum Zusammensetzen. Es handelte u. anderem von 30 Geld-



stücken, Nägeln, Würfeln, einem Esel und Palmzweigen.

Durch das Heftchen konnten unsere Nachbarn die Ostergeschichte neu entdecken und erleben. Eine tolle Aktion, die unseren Nachbarn ganz direkt unseren Glauben näherbringt.

Laura Schwarz

Einblick in die beiden Frühjahrsputztage



An allen Ecken und Enden des Gemeindehauses gab es etwas zu säubern.
Und gemeinsames Arbeiten macht ja viel mehr Spaß ... und wie man sehen kann: Klein und Groß!



Egal, ob drinnen oder draußen. Überall wird fleißig gewienert ...



Miteinander essen ist zwischendrin immer wieder ein „Highlight“ ...
Köstlich bewirtet wurden wir von den Ehepaaren Stumpe und Melchert.

Ein Gott, der das Meer teilt - hört auch unsere Gebete

Dieses Jahr fand von Dienstag, 23. April bis Freitag, 26. April bei uns in der Gemeinde die Gemeinde-Gebetswoche statt. An vier Abenden beteten wir als Gemeinde gemeinsam unter dem Thema „**Ein Gott, der das Meer teilt**“. Das Lied von Timo Langner begleitete uns die gesamte Woche. Unterschiedliche Aspekte des Liedes wurden an verschiedenen Abenden beleuchtet, und so entstanden eindrucksvolle, emotionale und prägende Gebetsabende, bei denen der Glaube und die tiefe Verbindung zu Gott im Mittelpunkt stand.



liebevoll dekoriert

Zu Beginn am Dienstag stand zunächst die Gemeinde im Mittelpunkt der Gebete. Anhand von Plakaten, die im Gemeindehaus aufgehangen waren, wurden Aspekte des Jahresberichtshefts von 2023 vorgestellt. Wir machten uns buchstäblich auf den Weg, denn in kleinen Gruppen gingen wir von Plakat zu Plakat und beteten für die Gruppen, Gottesdienste und Belange der Gemeinde. Der abwechslungsreiche Abend zeigte: Wir können Gott danken für die FeG Schwelm – für alles, was Gott uns geschenkt hat. Zugleich dürfen wir bitten für die Dinge, die wir als Gemeinde bewegen möchten.

Am Mittwoch stand die Bibelgeschichte der Meerteilung Gottes aus 2. Mose 14 im Fokus des Abends. Neben Liedern hörten wir auf die biblische Wunder-Geschichte. Gemeinsam staunten wir über die Möglichkeiten Gottes. Auch wenn wir um Gottes

Stärke wissen – diese immer wieder neu zu verinnerlichen stärkt unseren Glauben und lässt uns staunen. Von dieser Faszination war unser Gebet bewegt. Wir dankten und beteten für Wunder, auch noch in unserer Zeit. Alle Anwesenden spürten in diesem – wie auch an den anderen kurzweiligen

Abenden – die Gegenwart Gottes. Auf ihn und seine Wunder dürfen wir hoffen und vertrauen. Bei ihm ist nichts unmöglich, soviel steht fest.

Am dritten Abend der Gemeinde-Gebetswoche ging es am Donnerstag um Gott, der heilen möchte. Unsere menschlichen Wunden und unsere Verletzungen tun weh – doch sie gehören zum Leben. Gott möchte unsere Wunden heilen und unsere Narben zu etwas Schönerem machen. Wir beteten für Gottes Heilung unserer Wunden. Der Abend wurde persönlich und emotional, denn Gott möchte uns allen nah kommen und uns heilen.

Gemeindegebetswoche 2024

Das gemeinsame Gebet für Personen unserer Gemeinde machte den Abend zu einem wertvollen. Wir haben gemerkt: Gott ist da und er lässt niemanden alleine.

Am letzten Abend der Gemeinde-Gebetswoche stellten wir die Abendmahls-Feier und den Dank an Jesus in den Mittelpunkt. Wir beschäftigten uns mit dem Passahfest, das unmittelbar vor dem Wunder der Meerteilung steht. In einem lebhaften Vergleich zwischen dem Passahfest und dem Abendmahl stellten wir fest, dass es einige Gemeinsamkeiten gibt. Bei allem ist klar: Es geht um die Gemeinschaft und das Gedenken. Wir dürfen im Abendmahl Jesu Tod für unsere Sünden und Seine Auferstehung bezeugen. Ein Geschenk Gottes.



Gemeinschaft im Abendmahl

In unseren Gebetsgemeinschaften am Freitag dankten wir für die Erlösung durch Jesus, seine Wunder und die Gemeinschaft, die Gott uns schenkt.

Wir, die FeG Schwelm, durften durch die Gemeinde-Gebetswoche vor Gottes Thron kommen und mehr über ihn erfahren. Gleichzeitig beteten wir in unterschiedlichen Weisen für Dankbarkeit, für Wunder, für Veränderung, für Heilung und für vieles mehr. Alles in dem Wissen, dass ein Gott, der das Meer teilt, unsere Gebete hört.

Johannes Schwarz

Im April ist uns Mose an mehreren Stellen im Gemeindeleben begegnet. Am 14.4. in einer Predigt über Jochebed, der Mutter von Mose, die unter schwierigen Umständen mit viel Phantasie und Gottvertrauen ihr Baby im Nil aussetzte, wo er von der Tochter des Pharaos gefunden und somit gerettet wurde.

Direkt vor der Gemeindegebetswoche hatten wir bei Kreuz & Quer ebenfalls als Thema die Geburt von Mose, die Plagen, das Pessach-Fest (genau an diesem Montag begann das diesjährige Pessach-Fest der Juden) und den Durchzug durch das Rote Meer. Nach der Geschichte gingen als wir Gruppe symbolisch durch das Rote Meer und sangen dabei immer wieder den Refrain „Ein Gott, der das Meer teilt“.

Anne Becker



Kinder und ihre Eltern zogen symbolisch durch das rote Meer. Sehr beeindruckend!

Trödelhof und Trödelbistro

Wir öffnen Hof und Haus

Zweimal im Jahr erleben wir einen besonderen Sonntag. Denn dann sind die Schwelmerinnen und Schwelmer unterwegs und lassen es sich beim Schwelmer Trödelmarkt gut gehen.

Am 5. Mai war es wieder soweit, und wir als FeG haben unseren bekannten Trödelmarkt auf dem Hof und Trödelbistro im Gemeindehaus angeboten. Auf dem Trödelhof gab es einiges zu bestaunen: Von Geschirr über eine Diskokugel und eine überdimensionierte Erdbeere oder auch den alten Billardtisch der Gemeinde. So manches hat bei diesem Trödelmarkt den Besitzer gewechselt. Insgesamt kamen auf unserem Trödelhof 480 Euro zusammen.

Zudem haben wir - wie üblich - auch Essen und Trinken angeboten. Auf dem Hof konnten sich alle Hungrigen Würstchen vom Grill holen – auch mit Kartoffelsalat. Im Gemeindehaus, genauer gesagt im Gemeindesaal, kamen über den Tag verteilt einige Menschen aus unserer Gemeinde mit vielen Gästen zusammen. Dieses Mal beim Trödelbistro gab es unter anderem Salat, Nudelaufguss und jede Menge Kuchen. Vom späten Vormittag bis in den Nachmittag hinein konnte es sich jeder schmecken lassen.

Einige Schwelmerinnen und Schwelmer machten außerdem davon Gebrauch, dass sie sich auch Kuchen einpacken lassen konnten und sie diesen zu Hause genießen konnten.

Insgesamt kamen beim Bistro 515 Euro Einnahmen durch Essen und Trinken zusammen. Dieses Jahr gehen die Einnahmen des Trödelbistros zur Hälfte an eine Initiative der FeG-Auslandshilfe in Bulgarien, die andere Hälfte geht an die Obdachlosen-Initiative der Diakonie in Schwelm.

Über den Tag verteilt wurden etliche Gespräche über unsere Gemeinde und unseren christlichen Glauben mit Gästen geführt.



Anheizen des Grills - die Würstchen sind sehr beliebt

Trödelhof und Trödelbistro

Auch in dieser Hinsicht waren der Trödelmarkt und das Trödelbistro für uns ein Erfolg. Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn Menschen offen sind für das, was wir in der Gemeinde machen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde. Ohne euren Einsatz und euer großes Engagement wäre das nicht möglich gewesen. Daher: Danke!

Der nächste Schwelmer Trödelmarkt, an dem wir als Gemeinde auch wieder unsere Türen und Tore öffnen wollen, findet am 6. Oktober 2024 statt. Tragt euch den Termin schon einmal ein und seid auch dann gerne wieder dabei.

Johannes Schwarz

“ Dieses Jahr gehen die Einnahmen des Trödelbistros zur Hälfte an eine Initiative der FeG-Auslandshilfe in Bulgarien, die andere Hälfte geht an die Obdachlosen-Initiative der Diakonie in Schwelm. ”



Was man hier nicht so alles finden kann :-)

Bibel-Action-Tag

Einladung in das Team von Jesus

Am Sonntag, dem 28.04.2024, sind wir (Daniela, Benni Maenz und ich) zusammen mit 8 Kindern zum Bibel-Action-Tag des Bibellesebundes nach Marienheide gefahren.

Wir hatten eine sehr gute Zeit. Gemeinsam sind wir dem Rätsel von Trikot 13 auf die Spur gegangen.

Die Kinder wurden an einem sehr kreativen, liebevoll und erlebnisreich gestalteten Tag eingeladen, in das Team von Jesus zu kommen.

Wir hatten einen wirklich tollen Tag und sind begeistert wieder nach Hause gefahren.

Lydia Stumpe



Einen tollen und erlebnisreichen Tag verbrachten acht Kinder und drei Mitarbeiter aus der FeG Schwelm beim „Bibel-Action-Tag“ in Marienheide.

Wer trägt die 13?

Spieler werden geschwächt, Trikots verschwinden – stattdessen taucht ein geheimnisvolles Trikot mit der Nummer 13 in der Mannschaftskabine auf. Mit einem dunkelroten Fleck. Was hat das zu bedeuten? Ist das eine Drohung? Wer will der Fußballmannschaft „Die Hurrikanes“, die zu einem wichtigen Turnier angetreten ist, schaden? Legen etwa die Spieler der gegnerischen Mannschaft absichtlich Fallen, um selbst gewinnen zu können? Und was, bitte, ist das für eine seltsame Mannschaft aus 12 Spielern rund um den Trainer Jesus? Wer trägt dort das Trikot mit der Nummer 13? Fragen über Fragen, die den ganzen Einsatz der „Hurrikanes“ fordern ...

Himmelfahrt

Open-Air-Gottesdienst und Ausflug

THEMA: WO IST GOTT HEUTE, WENN
UNBEGREIFLICHE DINGE GESCHEHEN?

HIMMELFAHRT
9. MAI, 10.30 – 17.00 UHR
Familien und Freizeithaus Stütting
Stüttingstraße 71, 58332 Gevelsberg

„Mit dem Aufzug in den Himmel gefahren ...“

... so erklären sich Kinder, was an Himmelfahrt wohl passiert sein muss. Jesus hat einfach die Wolke als Aufzug genutzt und ist im Himmel wieder ausgestiegen – eine ganz schön unbegreifliche Geschichte.

Diesen besonderen Tag haben wir, wie jedes Jahr, zum Anlass für einen Open-Air Gemeindeausflug zum CVJM Gevelsberg auf den Stütting genommen.

Los ging es mit einem Gottesdienst zum Thema: „Wo ist Gott heute, wenn unbegreifliche Dinge geschehen?“



Unsere Pastorin Laura Schwarz verband die unbegreiflichen Dinge, die uns alle in unserem Alltag immer wieder begegnen, mit der Himmelfahrt Jesu Christi.

„Die Himmelfahrtserzählung ist eine Brückenerzählung: Es geht um die Brücke zwischen Himmel und Erde, die Brücke zwischen Gott und Mensch und auch die Brücke zwischen damals und heute.“

Anschließend verbrachten wir den Tag in guter Gemeinschaft bei leckerem Essen, Kaffee und Kuchen. Nicht fehlen durfte die Würdigung unserer wunderbaren „Listenqueen“ Christiane Werth und ihrem ganzen Team zum 25. Dienstjubiläum im Bereich „Feste und Feiern“.

Das gute Wetter und die tollen Möglichkeiten des Geländes wurden ausgiebig genutzt. Ob beim Wikinger-Schach, Fußball, Geocachen oder Klönen an den Tischen war für jeden etwas dabei. So war es ein rundum gelungener Tag.

Laura Schwarz



Eine frohe Gemeinschaft bei herrlichem Frühlingswetter am Himmelfahrtstag auf dem Stütting

Der Heilige Geist im Mittelpunkt

Unser Pfingst-Gottesdienst am 19. Mai war ein geistreiches Unterfangen. Wir blickten natürlich auf das Pfingstfest und warfen unseren Blick auf den Heiligen Geist, den Gott uns Menschen gab. Durch ihn haben wir im Alltag einen ständigen, göttlichen Begleiter bei uns.

Doch wir beschäftigten uns in der Predigt auch weiter mit dem Epheserbrief, den wir aktuell behandeln. In Epheser 1,15-23 geht es passend zu Pfingsten auch um den Geist Gottes. Dieser soll den Menschen in Ephesus den Geist der Weisheit, der Offenbarung und der Hoffnung schenken. Unsere Pastorin Laura Schwarz machte uns deutlich, dass es der Geist ist, der uns immer mehr möglich macht, dass wir Gott erkennen. Der Geist schafft Glaubenskraft. So können wir im Glauben auf Gott vertrauen.

Um das Pfingstfest zu feiern, sangen und hörten wir am Pfingstsonntag einige Lieder zum Heiligen Geist, etwa „*Heiliger Geist*“, „*O, komm du Geist der Wahrheit*“ und das Monatslied „*Wie ein Brausen des Himmels*“.

Pastorin Laura Schwarz wies darauf hin, dass das Monatslied viele Aspekte des Glaubens mit dem Heiligen Geist verbindet.

Der Heilige Geist verbindet uns Christinnen und Christen mit Gott, er verbindet aber auch uns Christen miteinander und schenkt Gemeinschaft.

Auch deshalb wird Pfingsten gemeinhin auch „Geburtstag der Kirche“ genannt.

Wir durften an Pfingsten 2024 erneut merken, wie sehr Gott uns liebt und uns seinen Geist schenkt.

Auch wir als FeG Schwelm leben die geistreiche und segensreiche Gemeinschaft miteinander. Einfach wunderbar und schön.

Danke, Gott, für deinen verbindenden, frei-machenden und segensreichen Geist.

Johannes Schwarz



Wir sind reich beschenkt

Der Bund FeG feiert 150 Jahre!

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland wird 150 Jahre alt und wir feiern das gemeinsam!

Am dritten Wochenende im Juni stehen drei besondere Feste an. Los geht's am **Freitag, dem 14.06.24, um 19 Uhr** mit der Übertragung eines **Jugendgottesdienstes** in unserem Jugendraum der FeG

Schwelm. Neben toller Gemeinschaft und guter Musik packen wir gemeinsam Geschenke aus und hören eine tolle Message. Anschließend wird gegrillt, und das Eröffnungsspiel der Fußball-EM kann geschaut werden.

Weiter geht's am **Samstag, dem 15.06.24, um 17 Uhr** mit der Übertragung des Festaktes zu 150 Jahren Bund FeG in unserem Bistro 3.

Eingebettet in leckeres Fingerfood und Aperitifs zum Anstoßen erleben wir in dem Festakt Interviews mit Zeitzeugen, bekommen einen Einblick in die Theologie des Bundes FeG und werden von unserem Präses Henrik Otto in die Zukunft unseres Bundes mit hineingenommen.



Das Highlight dieses Wochenendes bietet das **große FeG Fest am Sonntag, dem 16.06.24**. Wir treffen uns als FeG's Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg in der Aula der „Grundschule Vogelsang“ in Gevelsberg. Los geht's um **10:00 Uhr** mit einem Festgottesdienst und gleichzeitigem Kinderprogramm.

Anschließend ist viel Zeit für gegenseitiges Kennenlernen, Essen und Gemeinschaft. Wir werden miteinander grillen - das Grillgut sowie Getränke und Kaffee werden gestellt. Zudem soll es ein leckeres Mitbringbuffet geben: Jeder bringt einen Salat oder Kuchen dafür mit, sodass wir alle satt werden. Damit niemand den ganzen Tag spülen muss, bringt jeder sein eigenes Geschirr mit. Daher bitte einpacken: Teller, Besteck, (Kaffee)Becher.

Wir freuen uns auf ein tolles **Fest-Wochenende**, zu dem ihr alle ganz herzlich eingeladen seid! Lasst uns gemeinsam den Bund FeG, unsere Gemeinden und die Gemeinschaft als Christen feiern.

Laura Schwarz

In der Welt habt ihr Angst ...

“... aber seid getrost!”

Am 21.06.2024 veranstalten wir gemeinsam mit der EFG einen Vortragsabend mit Jens Mankel:

„In der Welt habt ihr Angst. Aber seid getrost ...“ Seelsorgliche Impulse, um Wege durch und mit Angst zu finden

Angst ist ein sehr persönliches Gefühl und zugleich ein zunehmend starkes gesellschaftliches Phänomen in vielen existentiellen Bereichen.

„In der Welt habt ihr Angst“, so sagt Jesus Christus nach Johannes 16,33. Angst gehört zu unserem Leben. Aber wie können wir mit ihr so umgehen, dass sie nicht unser Leben bestimmt und uns zur Verzweiflung treibt?



„Aber seid getrost“, sagt Jesus weiter. Auch der Glaube an ihn macht die Angst nicht einfach weg, aber in der Orientierung an ihm, der „die Welt überwunden“ hat, macht dieser Glaube mitten in der Angst getrost und mutig, um Wege durch und mit Angst zu finden. Dazu gibt es an diesem Abend Impulse und Austausch.



REFERENT:

Jens Mankel, Brühl, ist Theologe, Gestalttherapeut und Supervisor. Er arbeitet als Referent für Seelsorge und Beratung im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. (Akademie Elstal) und als Seelsorge-Referent im Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR (Institut Seelsorge und Beratung).

VERANSTALTER:

FeG Schwelm und EFG Schwelm
Ort: EFG Westfalendamm 27, 58332 Schwelm

ABLAUF:

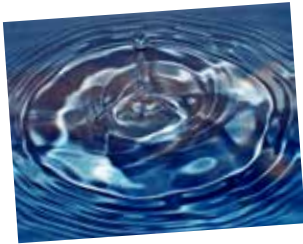
19:00 Abendessen (Mitbring-Buffer)
20:00-21:30 Uhr: Vortrag und Gespräch

Herzlich willkommen!

Wir feiern Taufe!

Den Glauben an Jesus öffentlich bekennen

Am 07.07.2024 wollen wir in unserer Gemeinde ein tolles Tauffest feiern. In einem feierlichen Gottesdienst wollen Menschen durch die Taufe öffentlich ihren Glauben und ihre Beziehung zu Jesus Christus als Herrn ihres Lebens bekennen.



Die Taufe dient als sichtbares Zeichen vor der Gemeinde und der Welt, die zeigt: Ich gehöre zu Gott.

Wenn du auch überlegst, diesen Glaubensschritt zu gehen, dann sprich gerne unsere Pastorin Laura Schwarz an. Am 04.07.2024 wird es um 19 Uhr ein Taufseminar in der Gemeinde geben, bei dem es noch einmal ganz genau um die Taufe geht und du alle deine Fragen klären kannst.

Das wird ein tolles Fest, wir als Gemeinde freuen uns auf diesen Tag!

Laura Schwarz

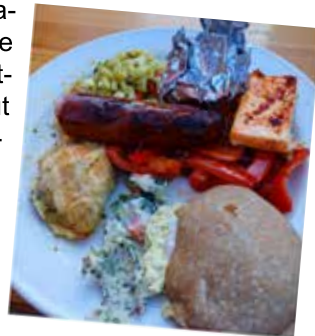
Sommergrillen am 19. Juli

Herzliche Einladung

Der Sommer ist allmählich da, und wir können ihn genießen. Dies wollen wir als FeG Schwelm tun und Gemeinschaft haben: Daher laden wir euch alle am 19. Juli zum **Sommergrillen** ein.



Ob Grillwurst, Salate und Getränke – es ist für jeden etwas dabei. Grillgut und Getränke werden von der Gemeinde gestellt. Bitte bringt Salate und was zu einem netten Grillabend dazu gehört, mit.



Einem schönen Sommerabend steht also nichts mehr im Wege. Sei dabei und genieß mit uns den Sommer :-).

Johannes Schwarz



Termine

- Sa. 01.06. 15:00 Uhr** Gemeindemitgliederversammlung
- So. 02.06. 10:30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
- So. 09.06. 10:30 Uhr** BJU - Abschlussgottesdienst
- Mi. 12.06. 20:00 Uhr** Gemeindegebet
- Do. 13.06. 18:30 Uhr** Ältestenkreis und Diakone
- Fr. 14.06. 19:00 Uhr** Übertragung Jugendgottesdienst
150 Jahre Bund FeG
- Sa. 15.06. 17:00 Uhr** Übertragung Festakt „150 Jahre Bund FeG“
- So. 16.06. 10:00 Uhr** Großer Gottesdienst mit den FeGs
Die FeGs Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg
erleben diesen Festgottesdienst gemeinsam in
der Aula der Grundschule Vogelsang in Gevelsberg
Parallel dazu Kinderprogramm
- Fr. 21.06. 19:00 Uhr** Vortrag: „*In der Welt habt ihr Angst. Aber seid
getrost ...*“ Seelsorgliche Impulse, um Wege
durch und mit Angst zu finden
Referent: Pastor Jens Mankel
Ort: EFG, Westfalendamm 27, Schwelm
- So. 07.07. 10:30 Uhr** Taufgottesdienst
- Mi. 10.07. 20:00 Uhr** Gemeindegebet
- So. 14.07. 10:30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
- Fr. 19.07.** Sommergrillen
- Do. 30.07. 18:30 Uhr** Ältestenkreis

Vorschau

- So. 18.08. 10:30 Uhr** Schulanfänger-Gottesdienst mit gem. Mittagessen
- Fr.-So. 27.-29.09.** Gemeindefreizeit in Burbach-Holzhausen
- Sa. 23.11. 15:00 Uhr** Gemeindemitgliederversammlung



Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixelio



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hülle-benjamin.de



Impressum

V. i. S. d. P: Gemeindeleitung der Freien evangelischen Gemeinde Schwelm
Kaiserstr. 31-33, 58332 Schwelm

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Redaktionsteam | Layout: Anne Becker, Laura und Johannes Schwarz

E-Mail: gemeindebrief@feg-schwelm.de

Gemeindebüro: 02336 13223

E-Mail: info@feg-schwelm.de | **Internet:** <https://feg-schwelm.de>

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten eG
IBAN: DE35 4526 0475 0009 4131 00

Gemeindepastorin:

Laura Schwarz

Tel.: 0151 58865643 (mobil) oder 02336 13223 (Gemeindebüro)

Gemeindeleitung:

Thomas Becker

Esther Frese

Matthias Stumpe

Heike Thiel

Gemeindediakone:

Nicole Hartmann
(Organisation & Verwaltung)

Petra Köster
(Finanzen)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.07.2024

So finden Sie uns:

FeG Schwelm
Kaiserstr. 31-33

58332 Schwelm



Die Gemeinde lädt herzlich ein

Gottesdienst und Kindergottesdienst Sonntag 10:30 Uhr
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

.....

Kreuz & Quer - der Nachmittag für Dich Montag 16:30 Uhr
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33 alle 2 Wo. - 18:00 Uhr

.....

Zwergenaufstand (Eltern-Kind-Kreis) Mittwoch 9:30 Uhr
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33 - 11:00 Uhr

.....

Frühstückstreff Donnerstag 9:00 Uhr
jeden 4. Donnerstag im Monat
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

.....

Seniorenkreis Donnerstag 15:15 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

.....

Treffpunkt Bibel Donnerstag 19:30 Uhr
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

.....

Biblischer Unterricht (BJU) Samstag 11:00 Uhr
1 x im Monat - 15:00 Uhr

.....

Hauskreise

In den Hauskreisen treffen sich die Teilnehmer zum Austausch über Bibeltexte, unterschiedliche Themen und zum gemeinsamen Gebet. Die Treffen finden in der Regel in den Wohnungen statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Hauskreisleitern.

Anne u. Thomas Becker	(1.+ 3. Donnerstag im Monat)
Lena Knieriem	(1.+ 3. Mittwoch im Monat)
Ulrike u. Gottfried Kohls	(1.+ 3. Mittwoch im Monat, Hauskreis Safo)
Gabi u. André Krajnik	(1. Freitag im Monat)
Judith u. Ulrich Schreckert	(Freitag, alle 3 Wochen)
Lydia Stumpe	(2. Freitag im Monat, Mädels-Hauskreis)